

## Neoländler

### Berührende Einfachheit auf einer Vielzahl von Instrumenten

Neoländler ist eine erfrischende Band aus dem Emmental, die mit der Kraft des Elementaren experimentiert: gefiedelt, gezupft, geblasen, geschlagen, gezogen, gesungen, gejuuzt und gestrichen.

*Susanne Jaberg: Geige, Halszither, Schwyzerörgeli, Langnauerli, Singende Sage, Emmentaler Einhandflöte, Holzlöffel, Ukulele*

*Thomas Keller: Diverse Halszithern (Hanottiere, Krienser Halszither, Toggenburger Halszither), Mundharmonika, Häxeschit, Gitarre, Handorgelbässe*

*Iris Keller: Gesang, Juuz, Geige, Ukulele, Mundharmonika, Maultrommel, Häxeschit, Drehleier, Épinette des Vosges*

*Lorenz Nejedly: E-Bass, Halszither, Gitarre, Maultrommel*

### Ungewohnt und doch vertraut

*„Wir schauen über die Emmentaler Hügel hinaus in alle Welten und Zeiten“*

Mit einer Vielfalt von seltenen Instrumenten interpretieren Neoländler alpine Volksmusik – ungewohnt und doch vertraut, von traditionellen Stücken bis zu Eigenkompositionen.

Auf den Spuren der Alpinen Volksmusik bewegen sie sich rund um den Napf, blicken aus der Höhe sowohl mitten ins Muotatal in der Zentralschweiz als auch den Schweizer Grenzen entlang und darüber hinaus bis ins Val d’Anniviers und nach Soglio, an der Grenze zwischen Graubünden und Italien. So musizieren “Neoländler” singend und spielend über Grenzen hinweg: Grenzen zwischen Hiesigem und Fernem, zwischen Eigenem und Fremdem, zwischen Altem und Neuem – und bleiben doch stets mit einem Bein in ihrer Heimat, dem Emmental, verankert.

Auf ihrer Reise durchs Emmental und darüber hinaus zeigen sie Stimmungsbilder, welche auch den Blick hinter die „Hügel-Kühe-Geranium-Idylle“ wagen: melancholisch, eigenwillig, berührend und immer mit der Kraft des Elementaren.